

Black Cat

Sie ist fertig *los lacht* ;__;

Von Jikan

Kapitel 4: 5.Kapitel

Jahaaaaaaaaa ich weiß ich habe euch lange warten lassen, aber ich hatte nicht wirklich die Zeit gefunden weiter zu schreiben und dann auch noch hier hochzuladen, aber endlich habe ich es geschafft *puh* hiermit eröffne ich das 5. Kap von Black cat *Rotes Band durchschneid* viel spaß dabei ^^°

5.Kapitel

Am Tag, wo der Vollmond erscheinen sollte, ist Train die ganze Zeit über in seinem Zimmer geblieben. Entweder schlief oder er dachte über seine Angriffe nach, wie er so schnell wie möglich Linslet da raus holen konnte. >>Ach Lins...nur noch ein paar Stunden dann werde ich kommen und dich da rausholen. Aber ein Problem ist da immer noch, ich will Sven und Eve da nicht mit rein ziehen. Was mach ich nur.<< *klopf klopf* "Ja?" Die Tür ging auf und Sven stand in dieser. "Kommst du? Das essen ist fertig." "Ja ist gut ich komme." Train steht auf und geht mit Sven raus in die Küche. >>Ich habs...das ist die Lösung zwar nicht gerade die beste, aber wirkungsvoll ist sie.<< "Warte, ich bin gleich wieder zurück, ich muss noch mal schnell was holen, dauert nicht lange." "Okay aber beeil dich klar?" "KLAR!" Somit ging Train noch mal in sein Zimmer und kam in wenigen Augenblicken zu den anderen zurück. Seine Augen waren verdeckt, als man ein kleines kling hörte. "Hm? Was ist los Train?" "Bitte...entschuldigt, es ist nur zu eurem besten." Mit diesen Worten warf er eine kleine Schlafgranate in die Küche die beim aufprall auch gleich explodierte. Train verschwand sofort aus dem Haus, zog seinen Matel an, den er auch damals zu seiner Zeit bei Kronos getragen hatte und machte sich auf den Weg zu dem vereinbarten Treffpunkt. Dem Silvertower.

Galligen steht oben und schaut auf die schlafende Nacht. "Was für eine wundervolle Nacht nicht wahr?" Im Glas war eine Gestalt zu sehen, die aber noch von den Schatten verdeckt blieb. "In der Tat Galligen, in der Tat. Ein wundervoller Vollmond um endlich Rache nehmen zu können an Black Cat und ich hätte nie gedacht das es sogar mit der gleichen Frau funktioniert. Er muss sehr viel für sie empfinden sonst würde er sie ja schließlich hier lassen. Das hat mich auch damals verwundert das Black Cat lieber sterben will als das eine Frau ums Leben kommt." "Meinst du er wird wirklich kommen? Ich habe da irgendwie noch meine Zweifel." "Die brauchst du nicht zu

haben, er wird kommen und diese Hexe retten. Verlass dich drauf." Der Schatten dreht sich um "Ich überlasse dir den Anfang ich kümmerge mich derweil um unseren Gast." Mit diesen Worten schritt er davon. >>Ich hoffe sehr das er sich nicht irrt.<< Gallingen schließt seine Augen um noch mal über alles nach zu denken. Als er sie wieder öffnet sieht er Black Cat der sich im Glas spiegelt hinter sich stehen. "Sie sagen mir sofort wo Linslet Walker ist, onst kann es ganz schnell passieren das sie eine Kugel im Kopf haben." "Ich weiß nicht wovon sie reden." Er dreht sich um umso in Black Cat's Augen sehen zu können. "sie lügen, schließlich haben sie sie entführt. Also jetzt reden sie schon, wo ist sie?!" Plötzlich öffnet sich eine Tür und eine Peron tritt in das Licht des Raumes. Train dreht sich um und erblickt sie. "Lins?" "Ja ich bin es Black Cat. Ich bin so froh das du da bist." "Wie sie sehen ist ihrer kleinen Freundin nichts wiederfahren." Train senkte den Kopf und pricht mit einer gedämpften Stimme. "Was wollen sie eigentlich von mir das sie sie entführt haben und mich dann auch noch hierher bestellt haben. "Das ist doch ganz einfach Black Cat, ich will sie für meine Dienste. Sie sollen wieder als Killer arbeiten so wie sie es damals getan haben, unter Kronos Führung. Die altbekannte Hauskatze." "Vergessen sie es, ich werde nie wieder als Killer arbeiten ich habe einen besseren Beruf gefunden der mich so arbeiten lässt wie ich das will." "Das war eine falsche Antwort zu meiner Frage!. Männer!" Die Männer die Gallingen gerufen hat schnappten sich Lins und halten ihr eine Waffe an die Schläfe. "Wenn ich sie wäre würde ich noch mal meine Antwort überdenken. Wenn nicht stirbt die kleine." "Na und, das kann mir doch egal sein ob sie stirbt oder nicht."